

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 80 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlöte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 162.

Dienstag den 12. Juni

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

279. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 3¹/₂ Uhr.

1. Ouverture zu „Der Kadi“ Thomas.
2. Ochsenmennett Haydn.
3. Wahlstimmen, Walzer Joh. Strauss.
4. Chor aus „Die Stumme von Portici“ Auber.
5. Vorspiel zu „Loreley“ M. Bruch.
6. Papageno-Polka Stasny.
7. Fantasie aus Wagner's „Tannhäuser“ Conradi.
8. Husarenritt Spindler.

Rundschau:
Kgl. Schloss.
Curhaus &
Colonnaden.
Cur-Anlagen.
Kochbrunnen.
Heidenmauer.
Museum.
Curhaus-
Kunst-
Ausstellung.
Kunstverein.
Synagoge.
Kath. Kirche.
Evang. Kirche.
Engl. Kirche.
Palais Pauline
Hygiea-Gruppe
Schiller-
Waterloo- &
Krieger-
Denkmal.
Griechische
Capelle.
Neroberg-
Farnsicht.
Platte.
Warthurm.
Ruine
Sonnenberg.
&c. &c.

280. ABONNEMENTS-CONCERT

des
Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 7¹/₂ Uhr.

1. Gothe-Festmarsch Liszt.
2. Ouverture zu „Der Nordstern“ Meyerbeer.
3. Neu-Wien, Walzer Joh. Strauss.
4. Barcarole Kücken.
Trompeten-Solo: Die Herren Walther und Müller.
5. Ouverture zu „Coriolan“ Beethoven.
6. Dreigespräch der Flöte, Oboe und Clarinette Hamm.
Die Herren Richter, Mühlfeld und Stark.
7. Lock-Polka Jos. Strauss.
8. Fantasie aus Verdi's „Traviata“ Schreiner.

Feuilleton.

Gräfin d'Agoult.

Wir haben neulich unter dem Titel „Eine Prophezeiung der Lenor-
mand“ Einiges aus den Memoiren der Gräfin d'Agoult, bekannter unter ihrem
Schriftstellernamen Daniel Stern, mitgetheilt. Wir würden nicht vollständig
sein, wenn wir nicht erwähnten, dass in den Adern der Gräfin d'Agoult
eigentlich deutsches Blut floss. Die Mutter der Verstorbenen stammte aus
einer der ersten Patrizier-Familien Deutschlands, aus der Banquier-Familie
Bethmann aus Frankfurt a. M. Die Gräfin selbst ist nach ihren Memoiren
in Frankfurt geboren und zwar in der Nacht vom 30. zum 31. Decbr. 1805.
Der Vater der nachmaligen Gräfin d'Agoult, Graf von Flavigny, war Page
des Grafen von Provence und Französischer Lieutenant. Er gehörte zu den
Emigranten, welche sich während der französischen Revolution in Coblenz
aufhielten, und ging als Werbeofficier für ein Deutsches Regiment im Jahre
1797 nach Frankfurt. Dort wurde er bei dem Bankhause Gebrüder Bethmann
eingeführt und die zweite Tochter des gleichnamigen Bankiers, eine junge
Wittve von 17 Jahren, fand Gefallen an dem jungen, schmucken französi-
schen Officier. Sie sah ihre Gefühle von diesem erwidert und dieser Ehe
entstammt die Verfasserin der „Souvenirs“, Daniel Stern.

Im Jahre 1815 kam die junge Gräfin aus Frankreich, wo sie mit
ihren Eltern ein Schloss bewohnt hatte, nach Frankfurt zurück, und sie er-
zählt viel von dem Hause ihrer Familie, in welchem die Familienherrschaft
„die alte Frau von Bethmann“ — unter diesem Namen war die Greisin in
ganz Frankfurt bekannt — ausübte.

Diese Grossmutter war eine würdige Frau, die sich im Winter maje-
stätisch in Sammetgewänder, im Sommer in weisse Gewebe kleidete. Sie

war stets reich mit Perlen und Diamanten geschmückt, trotzdem sie selbst
von all' dieser Pracht nichts sehen konnte, denn sie war vollständig blind.
Ihr etwas strenger Character stiess die junge Halb-Französin bald ab.

Wir haben hierbei zu erwähnen, dass der Cultus-Minister Friedrich
Wilhelm des Vierten, Herr v. Bethmann-Hollweg, ein Vetter der Gräfin
d'Agoult (in Folge dessen ein nicht sehr entfernter Verwandter des Ministers
Ollivier und der Frau Cosima-Wagner war).

In die Zeit, in welcher die Gräfin d'Agoult als Kind in Frankfurt a. M.
lebte, fällt auch die Errichtung des berühmten Ariadneums, des kleinen
Museums, in welchem in einer besonders vortheilhaften Beleuchtung die
Dannecker'sche Ariadne aufbewahrt wird.

Dieses kleine Museum, das bekanntlich von dem Hause Bethmann ge-
stiftet worden ist, wird noch heute von demselben erhalten.

Uebrigens haben wir zu erwähnen, dass schon die Heirath des Fräulein
v. Bethmann mit dem Grafen Flavigny von der Familie, besonders von der
„alten Frau v. Bethmann“ ausserordentlich gemissbilligt wurde.

Eine nicht mindere Missbilligung hat, wie wir hinzufügen wollen, die
seinerzeitige Vereinigung der Gräfin d'Agoult, — trotzdem dieselbe nur noch
in sehr losem Zusammenhange mit ihrer deutschen Familie stand — mit
Franz Liszt, welchem Bunde Madame Ollivier und Frau Cosima-Wagner ent-
stammt, seitens derselben gefunden.

„Hamb. Z.“

Allerlei.

Wiesbaden. Es ist jetzt wirklich der Mühe werth, unser Bowling-green
vor dem Curhause einer näheren Besichtigung zu unterwerfen, denn Herr Hofgärtner
Weber hat sich diesmal ganz besonders hervorgethan und gezeigt, was er zu leisten im
Stande ist. Die Blumenbeete in der Mitte sind mit vielem Geschmack und reizender

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 11. Juni 1877.

Adler: Arnold, Hr. Kfm., Reutlingen. Anderssen, Hr. Rent. m. Fam., Berlin. Gebhard, Hr. Kfm., Elberfeld. Bamberg, Hr. Kfm., Annaberg. Advocaat, Hr. m. Fam., Amsterdam. Hoffe, Hr. Pfarrer, Jülich. Blakeberg, Hr., Jülich. Pfeiffer, Hr. Justizrath m. Schweser, Köln. v. Schrader, Hr. Lieut. a. D., Pommern Zang, Hr., Amsterdam. Mellinghaus, Hr. m. Fr., Dortmund. Heyan, Hr. m. Enkelin, Berlin. Bernardelli, Frl. Hofchauspielerin, Braunschweig. Schlitz, Hr. Oberförster, Landstuhl. Cohn, Hr. Kfm., Berlin. Berg, Hr. Kfm., Frankfurt. Breever, Hr. Kfm., Bochum. Schrauth, Hr. Kfm., Neuwied. Weil, Hr. Kfm., Nürnberg. Schumann, Hr. Kfm., Berlin. Schlieper, Hr. Kfm. m. Fam., Elberfeld.

Bären: Horn, Hr. Kfm., Goslar. Winter, Hr. Fabrikbes., Hameln. Lourisson, Hr. Kfm., Paris. Hartmann, Hr. Präceptor, Heilbronn.

Schwarzer Bock: Bütner, Hr. m. Fr., Paderborn. Störzel, Hr. Director m. Fr., Güstrow.

Zwei Bücke: Ringeisen, Hr. m. Fr., Breslau. Schlenk, Hr. Notar, Mülchberg. Zimmermann, Hr. Notar, Wunsiedel. Ott, Hr. Assessor, Wunsiedel. Fleischmann, Hr. Assessor, Wunsiedel. Valenter, Fr., Rübenach. v. Röder, Hr., Dresden. Golier, 2 Frl., Sparneck. Laporte, Hr. Postdirector m. Fam., Mayen. Klingelhösser, Frl., Offenbach. Siebrecht, Hr. Kfm., Cassel.

Cölnischer Hof: Rau, Hr., Frankfurt. Snveck, Hr. m. Fr., Nymwegen. Gräper, Hr. m. Tochter, Varel. Ebenauer, Frl., Hof.

Engel: Tillmann, Fr. m. Tochter, Elberfeld. Beelitz, Hr. Prem.-Lieut. m. Fr., Northelm. Grimsch, Frau Amtmann, Hannover. von der Planitz, Hr. Hofjägermeister, Greiz. Baumgarten, Fr., Minden. Stumpe, Fr., Minden. v. Bülow, Frl., Schwerin. Schmidt, Hr. Kreisgerichtsrath, Grottkau.

Englischer Hof: v. Branconi, Fr., Wernigerode. v. Buggenhausen, Fr., Wernigerode. Graeben, Hr. Rent. m. Fr., Berlin. Cohen, Hr. Rent. m. Tochter, Augusta.

Einkorn: Schweitzer, Hr. Kfm., Hadamar. Stradtman, Hr. Kfm., Bielefeld. Burkhard, Hr., Elz. Schmidt, Hr., Rennerod. Hermann, Hr. Director, Osnabrück. Fischer, Hr., Assmannshausen. Thiem, Hr., Stargard. Kraft, Hr. Fabrikbes., Ailerichen. Knapp, Hr. Gutsbes., Hof Gnadenthal. Strauss, Hr. Kfm., Ulstedt. Kolb, Hr. Kfm., Frankfurt. Henbach, Hr. m. Fr., Herborn. Sachsenheimer, Hr. Kfm., Stuttgart. Friedrichs, Hr. Kfm., Berlin. Himmel, Hr. Kfm., Eisenach. Buchhold, Hr. Fabrikbes., Gemünd. Hahn, Hr. Kfm., Strassburg. Eisenbeis, Hr., Ems. Justi, Hr. Fabrikbes., Idstein.

Eisenbahn-Hotel: Mannoth, Hr. Stad., Heidelberg. Ringsheim, Hr. Stad., Heidelberg. v. Zwerlein, Hr. Rent., München. Soegeler, Hr. Fabrikbes., Lauterbach. Richter, Hr. Fabrikbes., Lautersdorf. Keller, Hr. Kfm., Dresden. Bleicher, Hr. Kfm. m. Fr., Augsburg. Backonowitz, Hr. Rent., Marienwerder. Mullier, Hr. Lieut., Miltent.

Europäischer Hof: Klingenberg, Hr. Consul m. Fr., Drontheim. Sommerchild, Fr., Drontheim. Witt, Hr. Kfm., Hamburg.

Grand Hotel Schützenhof: Kastner, Fr., Memel. Neumann, Fr., Memel. Jung, Hr. m. Fam. u. Bed., Berlin. Müller, Hr. m. Fr., Westphalen. Thielemann, Hr., Kiel. Quinette, Hr. Fabrikbes., Manberg.

Grüner Wald: Bode, Hr. m. Fr., Nürtingen. Saifert, Hr., Frankfurt. Baltzer, Hr. Fabrikbes., Saarlouis. May, Hr. Kfm., Frankfurt. Neumann, Hr. Fabrikbes., Hamburg.

Vier Jahreszeiten: v. Reinach, Hr. Baron m. Fr., Frankfurt. Lampson, Hr. m. Fr., Berlin. Hammerschlag, Fr. m. Tochter u. Bed., Magdeburg. v. Daun, Frl., Holstein. Scherer, Hr. Dr. med. m. Fr., Linz. Landsberg, Hr., Amerika.

Wasserheilanstalt Dietenmühle: Saurlandt, Hr. m. Bed., Berlin. Leim, Hr., Ladenbach.

Goldenes Kreuz: Huber, Hr., Hohenlinden. Wagner, Hr. Rent., Waldeck. Sparmann, Hr. Rent., Moers. Schneider, Hr. m. Fr., Hexheim. Finke, Fr., Bremen.

Weine Litten: Schach, Hr., Elbisheimer Hof. Guckel, Hr. Secretär, Zabrze. Steinborn, Hr. Rent., Lippstadt. Gillmeister, Frl., Elbing. Hofmann, Hr., Nieder-Seemen. Friedrichs, Hr., Eller.

Nassauer Hof: Vlierboom, Hr. m. Fam. u. Bed., Rotterdam. Laing, Hr. m. Fr., England. Heine, Hr. Gutsbes. m. Fr., Stangenberg. v. Marchini, Fr. m. 2 Töchter, Elberfeld.

Hotel du Nord: Krämer, Fr., Freudenberg. Krämer, Hr. Kfm., Freudenberg. Clewing, Frl., Freudenberg.

Rhein-Hotel: Wormser, Hr. m. Fam., New-York. Schantzleh, W. Hr. m. Fam., Köln. Schantzleh, K. Hr. m. Fam., Köln. Schulz-Sulzerhofen, Hr. Cardirector m. Fam., Homburg. Schmidt, Hr. m. Fr., Aachen. Kormann, Hr. m. Fam., New-York. Baring, Hr., New-York. Matlage, Hr., New-York. Arvenarius, Hr. Gutsbes., Königsberg. Schlubach, Hr., Königsberg. Hornor, Hr., England. Hornor, Fr. m. Tochter, England. Hornor, Frl., England. Koenigsmann, Hr., Pyrmont. Noward, Hr., Hamburg. Hopf Fr., Hamburg. Nouwel, Hr., Berlin. Kellerhost, Hr. Kreisrichter, Iserlon. Hellenmann, Hr. Kreisrichter, Iserlon. Hailand, Hr. Rechtsanwalt, Iserlon. Stricker, Hr. Notar, Neuenburg. Wolf, Hr. Redacteur, Barmen.

Zum Ritter: van der Mandele-Fontein, Fr., Delft.

Rose: Kratz, Hr. Commerzin-Rath m. Fam., Glauchau. Wait, Hr. Rent. m. Fam., England. Dartmouth, Lady, Fr. m. Tochter u. Bed., England. Alexander, Frl. Rent., England. Dalison, Frl. Rent., England. Burkes, Hr. m. Fam., England. Samson, Fr. Dr. m. Bed., Berlin. Ulrich, Frl., Berlin.

Römerbad: Henneberg, Fr., Gotha. Müller, Hr. Kfm., Frankfurt. Glasser, Hr. Premierlieutenant m. Fr., München.

Weisses Ross: Zuckschwert, Fr., Höchst. Elmeier, Fr. m. Tochter, Burgsteinfurt.

Russischer Hof: Ristelhueber, Hr. Kfm., Hamburg.

Spiegel: Bruch, Hr. m. Fr., Pirmasens. Haase, Hr., Marburg.

Tannus-Hotel: Thomas, Hr. Gutsbes. m. Fr., Leckerwitz. Schulte, Hr. Gutsbes., m. Fr., Lindern. Pfeinborn, Hr., Lippstadt. v. Wyngardt, Hr., Holland. Wolcher, Hr. m. Fr., Speyer. v. Bradis, Hr. Officier, Strassburg. Fritz, Hr. Rent. m. Fr., Frankfurt. Worli, Hr. m. Fam., Hamburg. Stohr, Hr., Berlin. Holz, Hr., Berlin. Ennmeyer, Hr., London. Schwöle-Gotschalk, Hr., Frankfurt. Grubowski, Hr., Meiningen. Semeni, Hr. m. Fr., Bruger.

Victoria: Carlli, Hr. m. Fr., Schottland. Wester, Hr., Stockholm. Pickersgill, Hr., London. Reuterskiöld, Hr., Schweden. Gibson, Hr., Schweden. Sauer, Fr., Carlsruhe. Haustedt, Hr. Kfm., Hamburg. Godroin, Hr., Bawdon. Godroin, Fr., Bawdon. Pacheco, Hr. m. Fr., Paris.

Hotel Vogel: Biermann, Hr., Ziegenhain. Elich, Hr. Apotheker m. Fr., Gudensberg. Mayer, Hr., Marburg. Keferstein, Hr. Fabrikbes., Halle. Alersen, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Lachendorf. Schmiedt, Hr. Kfm., Berlin. Heinsberger, Hr. Kfm., Berlin. Flössel, Hr. Kfm., Mannheim. Brucken, Hr. Techniker m. Fr., Ohligs.

Hotel Weiss: Barbach, Hr. Rent., Diez. Hormann, Hr. m. Fam., Leipzig. Bassanger, Hr. Kfm., Amsterdam. v. Meckel, Hr. Inspector, Aachen. Frey, Hr. Ingenieur, Kloppenheim. Grau, Hr. Bauinspector, Hanau. Deibel, Hr. Rent., Hanau. Lewin, Hr. Kfm., Charlottenburg.

In Privathäusern: Reichel, Hr. Lieutenant a. D., Coblenz, Tannusstrasse 4. Biercher, Fr., Köln, Wilhelmstr. 38. Zwirner, Frl., Köln, Wilhelmstr. 38. Metz, Frl., Aachen, Wilhelmstr. 38.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 13. Juni, Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Städtische Cur-Direction:
F. Heyl.

276

Formenmannigfaltigkeit angelegt und bepflanzt worden und werden nun täglich üppiger und farbenreicher. Auch die Initialen unseres prinziplichen Curgastes, welche gegenüber dem Schiller-Denkmal angebracht sind und anfangs einermassen dürrig erschienen, sind nunmehr vollständig in Flor und gereichen dem Platze zur besonderen Zierde.

Wiesbaden, 11. Juni. In der Merkel'schen Curhaus-Kunstausstellung ist soeben ein prachtvolles Modell des projectirten Niederwald Denkmals in Kupferbronze aufgestellt worden, welches allgemeine Aufmerksamkeit erregt und weit mehr als eine blosse Abbildung dies zu thun im Stande ist, eine correcte Idee von diesem grandiosen nationalen Monument übermitteln, welches nunmehr seiner Ausführung entgegen geht. Das Modell ist trotz seiner comparativen Kleinheit doch so sorgfältig gearbeitet, dass nicht nur die Hauptfigur, sondern auch die allegorischen Figuren der Postaments und die Reliefs mit grosser Schärfe in ihren minutiösesten Einzelheiten hervortreten, ja sogar die Inschriften leserlich erscheinen.

Fürst Bismarck Schützenkönig. Stendal, 4. Juni. Wie bekannt, ist der Ehrenbürger unserer Stadt der Fürst Bismarck auch Ehrenmitglied der hiesigen Schützengesellschaft. Bei dem am 22. Mai e. stattgefundenen Königsschiessen wurden, wie üblich, die Schüsse für das königliche Haus, sowie die Ehrenmitglieder durch dazu ernannte Mitglieder der Schützengesellschaft abgegeben. Für den Fürsten Bismarck schoss der Steinsetzermeister Hr. Kliche. Sein Schuss war der beste, der Königsschuss. In Folge dessen wurde Fürst Bismarck zum Schützenkönig für das Jahr 1877 proclamirt und Hr. Kliche als Vertreter bestimmt. Dem Fürsten wurde Bericht erstattet und derselbe um Annahme der Schützenkönigswürde gebeten. Hierauf traf am 2. d. M. folgendes eigenhändige Antwortschreiben ein: „Kissingen 29. Mai 1877. Die mir durch den meisterhaften Schuss des Herrn Kliche zugefallene Schützenkönigswürde nehme ich gern an und sage meinen Stendaler Mitbürgern für ihre freundliche Erinnerung, durch die ich mich sehr geehrt fühle, meinen verbindlichsten Dank v. Bismarck. An den Vorstand der Stendaler Schützengilde, Herrn Kramer, Wohlgeborn, Stendal.“

Die Londoner Theater waren dieser Tage Zeuge einiger Demonstrationen. Die erste galt dem Prinzen Napoleon, ehemals bekannter unter dem Namen „Plonplon.“ Als derselbe sich bei dem Gastspiel von Mitgliedern des Theater Français im Gaiety-Theater in seiner Loge zeigte, wurde er aus den höheren Regionen mit mehrstimmigem Pfeifen begrüsst und auch später wurde er in den Pausen auf den Gängen von Franzosen, welche

Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel

„Ewige Jugendfrische“

bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von 137

Fräulein Marie Petri, Goldgasse 21.
Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.

Bäder aller Arten, Pension.

Milchkur.

Schwimmbad.

201

Bei Beginn der Saison ersuche ich Alle, die grössere möblierte Wohnungen zu vermieten haben, um gefällige Angabe der Räume und des Preises. 271

Chr. Krell, Nerothal 17.

sich in London aufhalten, insultirt. — Eine andere Demonstration galt dem bekannten Tenor Nicolini, der bei seinem ersten Auftreten, auf Deutsch gesagt — ausgepöfien wurde. Allerdings galt dies eben nicht seiner Leistung als Tenor, sondern vielmehr den bekannten Vorkommnissen, die sich vor einigen Monaten in Petersburg zugetragen hatten. Das englische Publikum, das bekanntlich sehr empfindlich in solchen Dingen ist, warf sich auf diese Weise zum Rächer der verletzten Ehegatten-Ehre des Marquis de Caux auf.

Im Moorgrunde zu Innergoritz (Krain) wurde in einer Tiefe von einem Meter ein zwanzig Meter langer, aus einem einzigen Eichenklotz gehauener der prähistorischen Zeit entstammender Kahn aufgefunden.

Dem Violinvirtuosen Remenyi in Paris hat einer seiner „Freunde“, Herr von Villiers, wegen einer Schuldforderung von 4800 Fr. seine Stradivari-Geige mit Beschlag belegen lassen. Remenyi erschien deshalb dieser Tage selber vor dem Executionsrichter, konnte aber, obgleich er darauf hinwies, dass er in den nächsten Tagen ein Concert geben sollte, die Zurückgabe seines Instrumentes nicht erwirken.

Eine sonderbare chinesische Sitte ist die der alljährlichen Speisung der Todten. Die dazu bestimmten Gerichte werden im „Joss-Haus“, dem Chinesischen Tempel, zubereitet, dann auf den Kirchhof hinausgetragen und auf die Gräber gestellt. Als die Chinesen in Eureka, California, das diesjährige Leichenfest feierten, den Kirchhof kaum verlassen hatten, fiel eine Rottte hungriger Indianer über die Speisen her und assen diese mit gesundem Appetit auf. So wurden die Seelen der Verstorbenen vor Verdauungsbeschwerden bewahrt und die Indianer wünschten Nichts sehnlicher, als eine öftere Wiederholung solchen Leichenschmauses.

Wenn man bisher der Ansicht war, dass die Kreuzigung Christi ein Ausfluss Römischer Jurisdiction gewesen, so huldigte man jedenfalls einer ganz irrigen Ansicht. Es ist vielmehr der Ungarische Flecken Beregh, der diesen verdächtigen Ruhm für sich in Anspruch nimmt und monumental zu verewigen gedenkt. Man findet nämlich auf einem daselbst errichteten Kreuze wörtlich folgende Inschrift in Ungarischer Sprache: „Unser Herr Jesus Christus — wurde ans Kreuz genagelt — auf Kosten der Commune Beregh — am 8. Mai 1850.“

Berichtigung. Während des Setzens unserer am Sonntag gebrachten Notiz über die Merkel'sche Kunstausstellung muss der Setzer allzu lebhaft an sein Frühstück gedacht haben, denn unter seinen Händen verwandelte sich ein „superbes Frühstück“ von Doppelmayer in ein „superbes Frühstück“, was wir hiermit berichtigen.